Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 266.

266

Cod. 405

Cod. 405

BREVIARIUM SALISBURGENSE

Perg. VII, 236 Bl. 135 × 100. Wohl Neustift, um 1500 (u. a. 1501).

- B:** Hs. im 20. Jh. neu gebunden (sehr eng), hierbei zahlreiche Fälze von sehr starrem Perg. eingefügt, daher einzelne Blätter heute schadhafte und beinahe gelöst (kein Restaurierbericht erhalten). Lagen: (I–1)^{1a} + (IV–2)^{VII} + 2.V²⁰ + IV²⁸ + V³⁸ + IV⁴⁶ + 8.V¹²⁶ + 2.IV¹⁴² + 9.V²²¹⁽²³²⁾ + (V–6)²²⁵⁽²³⁶⁾. Gegenbl. zu Bl. I^a als Spiegel auf dem VD aufgeklebt, heute weitgehend gelöst. Gegenbl. zu Bl. I und II herausgeschnitten (ohne Textverlust). Gegenbl. zu Bl. 222 als Spiegel auf dem HD aufgeklebt, Gegenbl. zu Bl. 222–225 sowie ein Doppelbl. herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust). Um Bl. 1 und 10, Bl. 88 und 95, Bl. 130 und 131, Bl. 136 und 141, Bl. 183 und 190, Bl. 195 und 199, Bl. 205 und 208, Bl. 213 und 220, Bl. 216 und 217 jeweils schmaler Falz geschlagen. Am oberen Blattrand Folierung 19. Jh. durch die ULB Tirol; Fehler in der Zählung: auf 177 folgt 167, daher 167–177 doppelt angeführt. Bl. 1, 106, 126, 150, 170 Spuren bzw. Reste von Signakeln.
- S:** Schriftraum 105/110 × 75, von feinen Tintenlinien seitlich begrenzt, zu einheitlich 24 Zeilen auf Blindlinierung. Bastarda. Heiligenlitanei Bl. 130r–131r: Zwei Spalten, von feinen Tintenlinien gerahmt. Kalender Bl. Ir–Vlv: Schriftraum 115 × 80, mit Tintenlinien in fünf Spalten unterteilt, Tintenlinierung, Bastarda von gleicher Hand. Bl. 225r–v Nachtrag Textualis 16. Jh. Bl. 225r Datierung 1501, unklar, ob auf Haupttext oder auf Nachtrag bezogen.
- A:** Rote Auszeichnungsstriche (vereinzelt), Überschriften. Satzmajuskeln mit tw. gelängten Schäften und cadellenartigen Verzierungen. Ein- bis vierzeilige (dunkel-)rote und blaue Lombarden (als KL-Ligaturen ca. zweizeilig, in der Litanei Bl. 130r–131r S[ancte]-Schleifen) mit Punktverdickungen sowie fallweise mit kopfstempelartigem Besatz und Ausläufern, die in gestrichelte Achterschlingen (Bl. 214v und 161v Spiralaranken, Bl. 161r Flechtnoten) gelegt und u. a. mit freien Kreisen und Fibrillen dekoriert sein können; sehr ähnliche Lombardenausläufer in Cod. 85 und 194 (vgl. z. B. Bl. 160v mit Cod. 85, Bl. 1r bzw. Cod. 194, Bl. 22r); einige der Lombarden (v. a. Bl. 204v–222r, drei- und vierzeilig) mit Fleuronné in der Gegenfarbe. Repräsentanten.
Flüchtiges Fleuronné; in den Binnenfeldern längliche, zuweilen (leicht) blasige Knospen in verschiedenen Formationen sowie gegenständige (halbpalmettenartige) Blattpaare, Bl. 124r mit tropfenförmiger Mittelader, gefüllt mit kleinen Kreisen („Erbsenschotenmotiv“); Konturlinien; als Besatz u. a. Perlen und Knospen, charakteristisch eine Kombination aus zumeist drei Knospen (tw. bedornt), die in zwei kürzere Fäden auslaufen können; kurze, schwungvolle Ausläufer; Bl. 204v Profilgesicht mit wulstiger Stirn und Nase; zur Einordnung s. u.
Deckfarbensmuck: 24 drei- bis sechszeilige Ornamentinitialen, gut die Hälfte mit (sehr) kurzen Ranken, v. a. die kleineren Initialen rankenlos; zwei Wappen; drei ganzseitige Miniaturen.
Die ornamentalen Initialen (Bl. 1r, 2r, 14v, 19v, 31v, 41v, 51v, 66r, 77v, 92v, 106r, 119r, 136r, 163v, 169v, 169r, 176r, 185v, 199r, 206v, 208v, 216v, 211r, 221r) von unterschiedlicher Qualität, die kleineren Initialen bes. nachlässig gemalt (z. B. Bl. 14v), aber wohl alle von einer Hand. Quadratische Initialfelder mit plumpen Rahmen(linien). Buchstabenkörper gerne blau; weiße und v. a. (ocker-)gelbe Höhungen; einfache Blattfüllungen, u. a. mit kopfstempelartigen Aussparungen (eigentlich nur Stempelknäufe); Bl. 77v Stufenband. Binnenfelder (auch Außengründe) häufig blattvergoldet, teils punziert (mit Blüten gefüllte Rautengitter), teils mit flüchtigem, gelblichem (Linien-)Dekor bemalt; in dieser Art auch der Buchstabenkörper Bl. 185v auf dem Goldgrund aufgebracht. Einige Buchstabenkörper gehen in kurze Ausläufer über; zudem recht derbe Akanthusranken (mit und ohne Kontakt zur Initiale), die unterschiedliche Blattformen zeigen (u. a. mit tropfenförmig verdickten Adern); Bl. 2r (und 106r) etwas aufwändigere Ranken mit Fantasieblüten; Bl. 216v separate Ranke mit naturalistisch gestaltetem Anschnitt; als Dekor Goldfelder (Bl. 106r in Eckschlinge) und -punkte mit rotem Dekor, u. a. freie Kreise und Fibrillen (vgl. Fleuronné).
Urspr. VDSv (100 × 66) Hl. Rochus mit Pilgerstab und -hut schlägt seinen Rock zurück, um Pestwunde am Oberschenkel zu zeigen; daneben an einem Baumstamm (?) der von Pfeilen durchbohrte hl. Sebastian (mit Lententuch und erhobenem rechtem Arm). Beine des hl. Rochus tw. vom Grün des Wiesengrundes überdeckt; Pfeile des hl. Sebastian abgeblättert oder abgekratzt.
Bl. I^v (102 × 72) Engel (Dreiviertelfigur) präsentiert zwei Wappenschilde; links Propst Lukas Härber von Ringelsperg (Wappenschild geviert, Feld 1: auf rotem Grund goldenes Tau-Kreuz, Feld 2: auf blauem Grund drei diagonale Goldpfeile, Feld 3: auf blauem Grund goldener, gewundener Kranz, Feld 4: auf rotem Grund zwei überkreuzte goldene Schlüssel); rechts Neustifter Wappen (auf rotem, von zarten, gelblichen Ranken überzogenem Grund goldenes Tau-Kreuz); der Engel mit hohem Stirnkreuz und Flügeln, die über ihm einen Bogen andeuten, stützt die Wappen auf einer Steinbrüstung auf.
HDS (104 × 68) Hl. Barbara mit Kelch (darüber Hostie, die abgeblättert zu sein scheint).

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 267.

Cod. 405

267

Das Fleuronée von der im 1. Fünftel 16. Jh. nachweisbaren Hand, die auch in Cod. 194 (dat. 1507) und Cod. 142, T. I (dat. 1521) tätig war, in beiden Bänden des Zollner-Graduales einige Initialen mit Fleuronée (s. jeweils Ergänzungshand 2) geschmückt und Sign. 14820 zur Gänze ausgestattet hat. Diese Hand ist vermutlich auch für den ornamentalen Deckfarbendekor in der vorliegenden Hs. sowie in Cod. 194 verantwortlich; dieser Dekor und das Fleuronée in Cod. 405 allerdings flüchtiger ausgeführt. Detailliert zu dieser Hand und den Zusammenhängen zw. Fleuronée- und Deckfarbenzier s. bei Sign. 14820.

Die Heiligenminiaturen stammen von einer Hand: bunte, breite Rahmungen; Goldgründe, auf denen mit gelblichem Malmittel Spiralranken und Heiligenscheine (bei hl. Katharina auch Krone) eingetragen sind; simple Bodengestaltungen; stimmige Figurenanatomie, ovale Gesichter mit hoher Stirnpartie, großflächigen Oberlidern und gerader Nase; Haarwellen der hl. Katharina mit breitem Pinsel in regelmäßigen Schwingen gestaltet; Gewanddraperien mit einfachen, aber sicheren (Schraffur-)Linien definiert. – Wapphalterengel Bl. I^v von anderer Hand: Rahmen in ockerfarbenem Pinselgold, Hintergrund kobaltblau (mit dünnlinigem weißem Muster), flankiert von breiteren Goldstreifen (punziert mit zwölfblättrigen Blüten); Engel mit pausbäckigem Gesicht, zwei unterschiedlich geschnittenen Augen und wolligem Haar; sein zart rosafarbenes Gewand mit routiniert ausgeführten Faltenbahnen, zudem gekonnte Schattenwürfe, die der Komposition Tiefe verleihen. Der Engel zeigt einige Ähnlichkeiten zur Miniatur des hl. Augustinus im 1507 geschaffenen Cod. 194; vgl. z. B. die Faltenbildung des Engelskleides und des Untergewands des hl. Augustinus; darüber hinaus stehen Engel und Augustinus hinter einer Fensterbrüstung; Ausführung der Miniaturen in Cod. 194 jedoch wesentlich aufwändiger und subtiler.

S. R.

- E: Renaissance-Einband: braun gefärbtes Leder über Holz mit Blind- und Golddruck. Neustift, 2. H. 16. Jh. Werkstatt: Narziß Schuechl.
Leder tw. leicht abgerieben, am VD Bünde tw. freiliegend, unteres und oberes Häubchen tw. eingerissen. Holz des VD und HD leicht gewölbt. VD und HD gleich: am äußersten Rand durch dreifache Streicheisenlinien (tw. auf Kante) eingefasst. Durch ebensolche Linien Einkerbungen in der Mitte des oberen, unteren und seitlichen Randes betont. Ein durch je dreifache Streicheisenlinien begrenzter Rahmen: Rolle mit in stilisierten Blättern auslaufender Volute in Golddruck (Nr. 1 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 24). Im Mittelfeld mit zweifachen Goldlinien eingeschriebene Raute, in der Mitte rautenförmiger floraler Einzelstempel frei (Nr. 2), in den Ecken jeweils Einzelstempel gebündeltes Dreiblatt in Quadratform (Nr. 3). Am VD zusätzlich Einzelstempel kleine fünfblättrige Blüte frei (Nr. 4). Spuren bzw. Rest von zwei Leder-Metall-Schließen, beim Materialwechsel sich stark verjüngend, urspr. wohl gleiche Schließen wie Cod. 353 und 654. Kanten gerade und nach innen abgeschrägt, sowohl am Spiegel des VD als auch am HD durch einfache Streicheisenlinie eingefasst. Rücken: drei Doppelbünde, oben und unten je ein einfacher Bund, durch Streicheisenlinien begrenzt bzw. bei Doppelbünden unterteilt, Begrenzung der Bünde am VD und HD fortgesetzt, spitz aufeinander zulaufend. In den Feldern zw. den Doppelbünden jeweils Einzelstempel gebündeltes Dreiblatt in Quadratform (Nr. 3), in den Feldern zw. Einzel- und Doppelbund Einzelstempel florales Dekor in Rhombusform (Nr. 5). An den Längsseiten des Rückens jeweils acht Einzelstempel achtblättrige Blüte frei (Nr. 6). Am oberen und unteren Rücken jeweils Rest eines aufgeklebten Papiertitelschilds, oben *Psalt[erium]* zu lesen. Unterhalb des ersten Doppelbundes Signaturschild (s. bei G). Kapitale mit gelbem und blauem bzw. tw. grünem Zwirn umstochen (Neubindung). Schnitt golden gefärbt, reich punziert mit pyramidal aufgebauten Kreisen, z. T. mit Binnenkreisen, und floralem Dekor. Urspr. Spiegel des VD heute größtenteils gelöst (s. bei Inhalt), auf dem Recto deutliche Klebespuren, heute Stempel, auf dem Verso Miniatur in Deckfarbenmalerei (s. bei A) sowie Signaturen (s. bei G). Unterhalb des urspr. Spiegels des VD beschriebenes Papierblatt aufgeklebt (s. bei Inhalt), darüber Exlibris (s. bei G). Am Spiegel des HD Miniatur in Deckfarbenmalerei (s. bei A).
- G: Aufgrund der Wappendarstellung auf Bl. I^v Hs. wohl im Auftrag von bzw. für Propst Lukas Härber von Ringelsperg (Propst 1483–1503) um 1500 entstanden, möglicherweise in Zusammenhang mit dem handschriftlichen Adligat von ULB Tirol, 156 F 20 (s. bei Inhalt). Auch die Suffragien auf Bl. 216r–223r weisen auf Propst Lukas Härber hin (später zusätzlich Propst des Augustiner Chorherrenstiftes Waldsee, vgl. P. A. Beck, Lukas Härber, Propst von Waldsee und Neustift: ein Beitrag zur Geschichte des Chorherrenstiftes Waldsee. *Diözesan-Archiv von Schwaben* 18 [1900] 97–101). Bl. I^r Besitzvermerk 18. Jh. *Collegii Neocell*. Am heutigen Spiegel des VD Exlibris der Stiftsbibl. Neustift 18. Jh. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Verso des urspr. Spiegels des VD alte Signaturen der ULB Tirol II *T F 6. S. 2* (Tinte, Bleistift) und *405* (Tinte), am Recto des urspr. Spiegels des VD Stempel der ULB Tirol 19. Jh. Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *405*. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Am Recto des urspr. Spiegels des VD Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 268.

268

Cod. 405

L: Wilhelm II 110. – Laußermayer 310. – Chev. II Nr. 14718 (ohne Nennung der Sign.) – AH 4, Nr. 397 und 398; AH 23, Nr. 139; AH 51, Nr. 107. – Neuhauser, Neustift 85. – Katalog ULB Tirol V 84, 673. – Stefani 107. – Kustatscher–Korenjak 158. – Baroffio 324, Nr. 16719–20.

(VDS) FRAGMENT aus einem philosophischen Traktat.

Pap. 130×85, quer zum Buchblock eingeklebt. Erhaltener Schriftraum 85×100. Von feinen Tintenlinien seitlich begrenzt, 20 Zeilen erhalten, von Exlibris der Stiftsbibl. Neustift überklebt. Humanistische Minuskel 16. Jh.

Inc. mut.:] *Item agitur scilicet qui [...] non est generacione [...] non est ...* – Expl. mut.: ... *super totam preposicionem [...] so[...] videt non hominem et ut sic est communis (?) [...] solum feratur super [*

(urspr. VDSr) Stempel (s. bei G).

(urspr. VDSv) Signaturen (s. bei G). Ganzseitige Miniatur (s. bei A).

(I^r) leer bis auf Besitzvermerk (s. bei G).

(I^v) ganzseitige Miniatur (s. bei A).

(Ir–225v) BREVIARIUM SALISBURGENSE.

Mit Breviarium Salisburgense (Druck: Venedig 1482 = GW 5442 = ULB Tirol, Ink. 156 F 20 [Kalendar mit handschriftlichen, auf Neustift bezogenen Ergänzungen]) weitgehend übereinstimmend, Anordnung abweichend. Die der Innsbrucker Inkunabel beigegebundene Handschrift weist nach Neustift (vgl. insbes. Bl. 9v–10v); nicht zuletzt die übereinstimmende Reihenfolge der Suffragien sowie die Datierung (vgl. jeweils Cod. 405, Bl. 221r–v und ULB Tirol, Ink. 156 F 20, Bl. 10v) erlauben die Annahme, dass Cod. 405 in Zusammenhang mit der Inkunabel samt Handschrift steht (vgl. auch Katalog X 469–472); möglicherweise ist der handschriftliche Nachtrag in ULB Tirol, Ink. 156 F 20 mit Datierung von 1501 (Verbrüderung der beiden Augustiner Chorherrenstifte Waldsee und Neustift) auch erst zugleich mit Cod. 405 entstanden. In Cod. 405 weisen zudem Suffragien nach Stift Waldsee (s. bei G).

1 (Ir–VIv) KALENDAR.

Enthält in drei Spalten den Römischen Kalender, die Tagesbuchstaben und die Festbezeichnungen. Zudem Nennung der Anzahl der Lesungen, der Festgrade und Tierkreiszeichen.

Die Hervorhebung in Rot von Ingenuin und Albuin, Kassian sowie der *Dedicatio ecclesiae Brixianensis* verweisen auf die Diözese Brixen.

2 (Ir–124v) PSALTERIUM FERIATUM.

Psalterium mit Antiphonen, Versikel, Capitula, Orationen und Benediktionen, gegliedert nach Tagzeiten sowie nach Wochentagen bzw. *dies dominici* und *feriales* unterschieden. Zudem jeweils unterschieden zw. Sommer- und Winterteil.

(1r) Tit.: *Incipit psalterium secundum usum ecclesie Salczburgensis.*

(1r–92r) Matutin und Laudes.

(1r) *Dominicis diebus.* – (19v) Fer. 2. – (31r) Fer. 3. – (41r) Fer. 4. – (51r) Fer. 5. – (66r) Fer. 6. – (77v) Sabbatum.

(92v) Prim. – (100r) Terz. – (102r) Sext. – (104r) Non. – (106r) Vesper. – (122r) Komplet.

3 (124r–129v) PRECES AD OMNES HORAS.

(124r) Tit.: *Sequuntur preces ad omnes horas per totum annum.*

(124r–125v) Matutin. – (124r) *Ad matutinas in Quadragesima preces.* Ps 51 (nur Verweis). (125r)

Rubrik: *Oracio ferialis vel de tempore. Finita oracione ad omnes dicatur super populum.* Ps 51 (nur Verweis). *Oracio. Omnipotens sempiterna Deus mestorum consolacio laborancium fortitudo ...* Ps 6, 120, 121 (jeweils nur Verweise).

(125v–129r) Prim. – (125v) *Ad primas in Quadragesima preces.* – (126r) Rubrik: *Hic incipe preces quotidianas ad primam per circulum anni.* Zunächst Preces für die hohen Feiertage, ab Bl. 127r für die Werkstage: Rubrik: *Hucusque ad summa festa et ad binos dicuntur preces pre-tacte. Ad primam.* – (127v) Rubrik: *Conclude cum versiculo et collecta ut supra in matutinis.*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 269.

Cod. 405

269

Ps 32, 122, 123 (jeweils nur Verweis). – (127v) Fünf abschließende Orationes mit vorangehender Rubrik: *Ad primas per totum annum oracio.*

1) *Domine Deus pater omnipotens qui nos ad principium huius diei pervenire fecisti ...* Mit Zusätzen: *Ad capitulum dicatur: Iube domine benedicere. Eterna Dei sapientia illuminare dignetur sensus corda et corpora nostra ...*

2) *Sancta Dei genitrix perpetua virgo Maria cum omnibus sanctis et electis diei intercedere dignare ...* Mit Zusätzen: *Ter dicatur Gloria Kyrie Pater noster.* Ps 90,16–17.

3) *Dirigere sanctificare et regere digneris domine sancte pater omnipotens eterne Deus ...* Mit Zusätzen: *Ad festum et binos.* Ps 117.

4) *Actiones nostras quesumus domine aspirando preveni et adiuvando proseguere ...* Mit Zusätzen: *Ad IX et tres lecciones dicitur.* Ps 130 (nur Verweis). Kyrie. Pater noster.

5) Rubrik: *Ad IX lecciones oracio.* – *Absolve quesumus domine animam fratrum et sororum parentum et benefactorum nostrorum et omnium fidelium defunctorum ...*

(128v) Rubrik: *De sanctis trium lectionum et in pura feria precum dicuntur tres collecte:*

1) *Beati Petri apostoli tui quesumus domine intercessione nos protege et animas famulorum tuorum sacerdotum sanctorum tuorum iunge ...*

2) *Deus venie largitor et humane salutis amator quesumus clemenciam tuam ...*

3) *Fidelium Deus omnium conditor et redemptor animabus famulorum famularumque tuarum omnium fidelium ...*

(129r) Rubrik: *In die animarum, in adventu domini et in Quadragesima feriatis diebus dicantur hi quinque psalmi:* Ps 5, 6, 116, 1–9, 116, 10–19, 130 (jeweils nur Verweis).

(129r) Rubrik: *In adventu dicantur tres collecte ut supra. In Quadragesima quinque ut supra:*

1) *Beati Petri ut supra.*

2) *Deus indulgentiarum domine da fidelibus tuis quorum anniversarium deposicionis diem et memoriam agimus ...*

3) *Deus venie largitor ut supra. Deus cuius misericordie non est numerus suscipe propicius preces humilitatis nostre ...*

4) *Fidelium Deus ut supra.*

(129r) Benedictio: *Adiutorium nostrum in nomine domini ...*

(129v) Terz, Sext und Non. *Preces ad tercias, sextas et nonas.*

(129v) Vesper und Komplet. *Ad vespas preces ut ad matutinas.* – *Ad completorium preces.* Zunächst *Preces* für die hohen Feiertage, anschließend für die Werkstage: (129v) Rubrik: *Hucusque ad festa et binos ut supra in primis.* Anschließend *Oracio. Deus qui diem diem (!) discernis a nocte ...*

(129v) Abschließende Rubrik: *Nota per annum extra Quadragesimam dicantur ad horas preces.*

4 (130ra–132v) LITANIA.

(132v) Rubrik: *In Quadragesima additur psalmus Levavi oculos meos in (= Ps 121) cum Gloria patri.*

5 (132v–135r) PRECES VOTIVAE.

(132v) *Preces. Oremus pro omni gradu ecclesie. Sacerdotes tui induantur iusticia ...* – (132v)

Oratio: *Pietate tua quesumus domine nostrorum absolve vincula peccatorum ...*

(133r) Rubrik: *In angariis dicantur he 14 collecte.*

1) *Pro omni gradu ecclesie oracio. Omnipotens sempiterna Deus respicere dignare super apostolicam dignitatem ...*

2) *Pro episcopo. Omnipotens sempiterna Deus qui facis mirabilia magna solus ...*

3) *Pro regibus et principibus. Omnipotens sempiterna Deus qui celestia simul et terrena moderaris ...*

4) *Pro congregacione. Defende quesumus domine Deus beata Maria semper virgine ...*

5) *Pro concordia oracio. Deus largitor pacis et amator charitatis da famulis tuis ...*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 270.

270

Cod. 405

- 6) *Pro iter agentibus. Deus qui diligentibus te misericordiam tuam semper impendis et a servientibus tibi in nulla ...*
 7) *Pro inimicis oracio. Deus pacis charitatisque amator et custos da omnibus ...*
 8) *Pro penitentibus. Omnipotens et misericors (!) Deus qui omnem animam confitentem et penitentem ...*
 9) *Pro elemosinariis. Deus qui post baptismi sacramentum secundam abolitionem peccatorum elemosinis ...*
 10) *Pro quacumque tribulacione. Omnipotens sempiternus Deus mestorum consolacio laborantium fortitudo ...*
 11) *Pro familiaribus. Deus qui charitatis dona per gratiam sancti spiritus cordibus fidelium infundis ...*
 12) *Pro temptatione cogitacionum. Deus cui omne cor patet et omnis voluntas loquitur et quem nullum latet secretum ...*
 13) *Pro petitione lacrimarum. Omnipotens mitissime Deus qui sicienti populo fontem ...*
 14) *Pro vivis et defunctis. Omnipotens sempiternus Deus qui vivorum dominaris simul et mortuorum omniumque ...*
 (135r) Magnificat (Luc 1,46–55). – (135v) Pater noster. Credo.
- 6 (135v–163r) HYMNAR.
 (135v–148r) TEMPORALE.
 Tit.: *Sequuntur hymni per totum annum. Et primo de tempore.*
 (148r–163r) SANCTORALE.
 Mit Druck weitgehend übereinstimmend: in der Hs. *De confessoribus Ingenuino et Albuino* (AH 23, Nr. 139, mit Nennung der Hs.) samt Laudes (AH 51, Nr. 107, mit Nennung der Hs.) sowie *De sancta Monica matre Augustini* (AH 4, Nr. 397, mit Nennung der Hs.) samt Nokturn (AH 4, Nr. 398, mit Nennung der Hs.) und Laudes (AH 19, Nr. 391) ergänzt.
 Tit.: *Sequuntur nunc hymni de sanctis.*
- 7 (163v–198v) COMMUNE SANCTORUM.
 Mit Druck weitgehend übereinstimmend, Hymnen im Druck im Gegensatz zur Hs. im Hymnar enthalten, Lektionen gegenüber Druck gekürzt.
 Tit.: *Incipit commune sanctorum et primo apostolorum.*
 (163v) *In festis apostolorum.* – (169v) *De pluribus martiribus.* – (169r) *In festo unius martiris.* – (176r) *De confessore et pontifice.* – (185v) *De simplici confessore.* – (189r) *De pluribus confessoribus.* – (191r) *De virgine et martire.* – (195r) *De virgine non martire.* – (197r) *De pluribus virginibus et martiribus.*
- 8 (198v–206v) VIGILIAE MORTUORUM.
 (198v) Tit.: *Sequuntur vigilie mortuorum.*
- 9 (206v–207v) QUINDECIM GRADUS.
 (206v) Tit.: *Sequuntur XV gradus. – Ad primum nocturnum.* Ps 120–124 (jeweils Verweis). Anschließend Versikel und Oratio: *Absolve domine quesumus animas famulorum famularumque tuarum ab omni vinculo delictorum ...* – (207r) *Secundus nocturnus pro congregacione.* Ps 125–129 (jeweils Verweis). Anschließend Versikel und Oratio: *Deus cui proprium est misereri semper et parcere suscipe deprecationem ...* – *Tercius nocturnus pro familiaribus.* Ps 130–134 (jeweils Verweis). Anschließend Versikel und Oratio: *Pretende domine fidelibus tuis dexteram celestis auxilii ...*
- 10 (207v–208v) ORATIONES DE SS. TRINITATE.
 (207v) Tit.: *Sequitur trina oracio.* – Invitatorium mit Psalm *Deus in adiutorium* und Psalm *Ad te domine levavi* (jeweils nur Verweis).

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 271.

Cod. 405

271

(207v) *Ad patrem. Domine Deus pater omnipotens qui consubstantialis et coeternus tibi ante omnia secula ineffabiliter ...*

(207v) *Ad filium. Domine Ihesu Christe fili Dei vivi qui es verus et omnipotens Deus splendor et imago patris vita eterna ...*

(208r) *Ad spiritum. Domine sancte spiritus qui coeternus coequalis et consubstantialis patri filioque existens ab eis inenarrabiliter ...*

(208r) *Graciarum actio ad trinitatem. Gracias tibi ago omnipotens Deus qui me dignatus es custodire in hac nocte ...*

11 (208v–216r) CURSUS BMV.

(208v) Tit.: *Sequitur cursus beate Marie virginis.*

Bei jeder Tagzeit zudem Einschub *De passione Christi.*

(208v) Invitatorium mit Verweis auf Ps 95. – Matutin. Hymnus (AH 50, Nr. 72, Str. 1–5), anschließend: *Maria mater gratie mater misericordie tu nos ab hoste protege in hora mortis suscipe ...* – (209r) Antiphonen und Psalmen (jeweils nur Verweise) je nach Tagen verschieden:

In dominica die, 2^a et 5^a feriis: Antiphonen (CAO Nr. 1709, Nr. 4942, 1438); Ps 8, 19, 24.

Tercia et sexta feria: Antiphonen (CAO Nr. 4987, Nr. 1282, 4936); Ps 45, 46, 87.

Quarta feria et sabbato: Antiphonen (CAO 2924, 2217, 4332); Ps 96–98.

(209v) *Benedicchio. Sancta Dei genitrix sit nobis auxiliatrix. – Leccio 1^a. Inc.: O beata et gloriosa virgo Maria quis digne tibi valeat iura graciarum ...* – Expl.: *... que solo tuo commercio recuperandi aditum invenit. Tu autem. – Benedicchio. Nos cum prole pia benedicat virgo Maria. – Leccio 2^a. Inc.: Accipe itaque quascumque exiles quascumque meritis tuis impares graciarum acciones ...* – Expl.: *... et reporta nobis antidotum reconciliacionis. Tu autem. – (210r) Benedicchio. Ad gaudia supernorum perducatur nos regina celorum. – Leccio 3^a. Inc.: Sit per te excusabile quod per te gerimus ...* – Expl.: *... eiusdem iudicis et redemptoris. Tu.* (Zu den Lesungen vgl. Fulbertus Carnotensis: Sermo IX [PL 141, 338]).

(210r) *Laudes. Ps 93 (nur Verweis). – (210v) Antiphon (CAO Nr. 1503). – Capitulum. – Hymnus (AH 2, Nr. 27, Str. 5–7). – Ps Benedictus (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 5041). – (211r) Oracio. Deus qui de beate Marie virginis utero verbum tuum angelo annunciante carnem suscipere voluisti ...* – *In adventu domini oracio. Adiuvet nos quesumus domine beate Marie semper virginis intercessio veneranda ...*

(211r) *De passione Christi hora matutina.* Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 1). – *Oracio. Domine Ihesu Christe absolve me per sanctam captivitatem tuam ob omnibus viciis ...*

(211v) *Ablassegebet. Anima Christi. Quicumque sequentem oracionem dixerit habet tria milia criminalium et XX milia venialium dierum indulgenciam.*

(211v) *Prim. Hymnus (AH 32, Nr. 130, Str. 1–2 und 5). – (212r) Ps 120–122 (jeweils nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 4591). – Capitulum. – Oracio. Deus qui salutis eterne beate Marie virginitate fecunda humano generi premia prestisti ...*

(212r) *De passione domini ad primas.* Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 2). – (212v) *Oracio. Domine Ihesu Christe qui ante iudices ligatis manibus stare voluisti ...*

(212v) *Terz. Hymnus (nur Verweis: AH 32, Nr. 130). – Ps 123–125 (jeweils nur Verweise). – Antiphon (CAO Nr. 5040). – Capitulum. – Oracio. Concede nos famulos tuos quesumus domine Deus noster perpetua mentis et corporis sanitate gaudere ...*

(213r) *De passione domini ad tercias.* Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 3). – *Oracio. Domine Ihesu Christe sanctifica me per spineam coronam et per sacra vulnera ...*

(213r) *Sext. Hymnus (nur Verweis: AH 32, Nr. 130). – Ps 126–128 (jeweils nur Verweise). – Antiphon (CAO Nr. 4705). – Capitulum. – (213v) Oracio. Omnipotens sempiternus Deus famulos tuos dextera potencie tue a cunctis protege periculis ...*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stiegler, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 272.

272

Cod. 405

(213v) *De passione domini ad sextas*. Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 4 [leicht abweichend]). – *Oracio. Domine Ihesu Christe rogo te per amaram extensionem omnium membrorum et nervorum tuorum ...*

(213v) Non. – (214r) Hymnus (nur Verweis: AH 32, Nr. 130). – Ps 129–131 (jeweils nur Verweise). – Antiphon (CAO Nr. 1357). – Capitulum. – *Oracio. Protege domine famulos tuos subsidiis pacis et beate Marie virginis patrocinii confidentes ...*

(214r) *De passione domini ad nonas*. Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 5). – *Oracio. Domine Ihesu Christe qui propter me mortem pati voluisti ...*

(214v) Vesper. Ave Maria. – Antiphon (CAO Nr. 2547). – Ps 110 (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 4937). – Ps 113 (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 2855). – Ps 122 (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 2641). – Ps 127 (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 2887). – Ps 147,12 (nur Verweis). – Capitulum. – *Ymnus. Ave maris* (nur Verweis: *De annunciacione supra in hymnario quere*). – (215r) Antiphon (CAO Nr. 4703.3). – *Oracio. Famulorum tuorum quesumus domine delictis ignosce ut qui tibi placere ...*

(215r) *De passione domini ad vespas*. Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 6). – *Oracio. Domine Ihesu Christe qui proprio sanguine tuo mundum redemisti redime me ab omnibus peccatis et negligenciis ...*

(215v) Komplet. Ps 132 (nur Verweis). – Antiphon (CAO Nr. 1862). – Hymnus (nur Verweis: AH 32, Nr. 130). – Capitulum. – Antiphon (CAO Nr. 2952). – *Psalmus* (recte: Lc 2,29–32). – *Oracio. Concede misericors Deus fragilitati nostre presidium ut qui sancte Dei genitricis Marie ...*

(215v) *De passione domini ad completorium*. Hymnus (AH 30, Nr. 13, Str. 7). – (216r) *Oracio. O dies eterne nunquam deficiens et sol nunquam occidens qui circa solis occasum sepultus suscepisti ...*

12 (216r–223r) SUFFRAGIA.

12.1 (216r–217v) SUFFRAGIA DES AUGUSTINER CHORHERRENSTIFTES WALDSEE.

(216r) Tit.: *Sequuntur suffragia contraria ad vespas et ad matutinas secundum modum monasterii s. Petri in Walsee*.

Den einzelnen Gebeten der Suffragien jeweils eine Antiphon und ein Versikel vorangestellt.

(216v) *De s. trinitate. Omnipotens sempiterna Deus qui dedisti famulis tuis in confessione vere fidei eterne trinitatis gloriam agnoscere ...* – *De sancta cruce. Deus qui crucem sanctam ascendisti et mundi tenebras illuminasti ...* – *De beata virgine. Beate et gloriose semperque virginis Dei genitricis Marie quesumus omnipotens Deus intercessio gloriosa nos protegat ...* – (217r) *De angelis. Deus qui miro ordine angelorum ministeria hominumque dispensas concede propicius ...* – *De s. Iohanne Baptista. Presta quesumus omnipotens Deus ut familia tua per viam salutis incedat et beati Iohannis precursoris ...* – *De apostolis Petro et Paulo. Apostolicis nos quesumus domine beatorum apostolorum Petri et Pauli et aliorum apostolorum adtolle presidii ...* – (217v) *De s. Iohanne ewangelista. Ecclesiam tuam quesumus domine benignus illustra et (!) beati Iohannis apostoli tui et evangeliste illuminata doctrinis ...* – *De s. Augustino. Adesto supplicacionibus nostris quesumus omnipotens Deus et quibus fiduciam sperande pietatis indulges ...* – *De omnibus sanctis. Da nobis domine continua omnium sanctorum tuorum veneratione letari ...*

12.2 (218r–220v) SUFFRAGIA AD PLACITUM.

(218r) Tit.: *Sequuntur nunc alia suffragia ad placitum*.

Vor den einzelnen Orationen jeweils ein Versikel.

(218r) *De s. Maria virgine. Concede nos famulos tuos quesumus domine Deus noster perpetua mentis et corporis sanitate gaudere ...* – *De s. Iohanne Baptista* (nur Verweis). – *De sancto Petro. Deus qui apostolo Petro collatis clavibus ...* – *De apostolis Petro et Paulo. Protege domine populum tuum et apostolorum tuorum Petri et Pauli patrocinio confidentem ...* – *De s. Augustino. Deus amator omnium bonorum qui sanctissimum Augustinum confessorem ...* – (218v) *Alia oracio. Adesto supplica[tionibus]* (nur Verweis). – *De s. Iohanne ewangelista. Ecclesiam tuam que-*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 273.

Cod. 405

273

sumus ... – De s. Iohanne Baptista. Concede quesumus omnipotens Deus ut quod beati Iohannis Baptiste solemnia colimus ... – De s. Maria Magdalena. Deus qui beatam Mariam Magdalenam dominice resurrectionis gaudium sanctis apostolis innotescere voluisti ... – De omnibus sanctis. Omnipotens sempiterna Deus qui nos omnium sanctorum tuorum merita sub una tribuisti celebritate ... – Alia oratio. Da nobis quesumus domine continua omnium sanctorum tuorum veneracione letari ... – (219r) De sancta Margaretha. Deus qui beatam virginem Margaretham ad celos per martirii palmam pervenire fecisti ... – De s. spiritu. Deus qui corda fidelium sancti spiritus illustracionem docuisti ... – De angelis (nur Verweis). – De s. Katherina. Deus qui dedisti legem Moysi in summitate montis Synai et in eodem loco per sanctos angelos ... – De s. Nicolao. Deus qui beatum Nicolaum pontificem tuum innumeris decorasti miraculis ... – De s. cruce (nur Verweis) – De s. Dyonisio. Presta quesumus omnipotens Deus ut qui gloriosos martires Dyonisium socios quam (!) eius fortes in sua confessione cognovimus ... – (219v) De s. Laurencio. Da nobis quesumus omnipotens Deus viciorum nostrorum flammam extinguere ... – De s. Andrea. Maiestatem tuam domine suppliciter exoramus ut sicut ecclesie tue beatus Andreas ... – De s. Luca ewangelista. Interveniatur nobis quesumus Deus sanctus tuus Lucas ewangelista qui crucis mortificacionem ... – De corpore Christi. Deus qui nobis (gestrichen: per) sub sacramento mirabili passionis tue memoriam reliquisti tribue ... – (220r) Pro pace. Deus a quo sancta desideria recta consilia et iusta sunt opera ... – Generalis oratio. A cunctis nos quesumus domine mentis et corporis defende periculis et intercedente gloriosa virgine Dei genitrice ... – Oratio pro defunctis. Avete omnium fidelium anime in pace Christi requiescite quos redemit suo precioso sanguine ... – (220v) Alia oratio pro defunctis. Sancte Deus sancte fortis sancte et immortalis Deus miserere animabus omnium fidelium defunctorum ... – Alia oratio. Domine Ihesu Christe fili Dei vivi mundi creator et redemptor qui dixisti ...

12.3 (221r–223r) SUFFRAGIA DES AUGUSTINER CHORHERRENSTIFTES NEUSTIFT.

(218r) Tit.: *Sequuntur alia suffragia secundum chorum monasterii s. Marie in Novacella.*

Den einzelnen Orationen der Suffragien jeweils eine Antiphon und ein Versikel vorangestellt. Suffragien jeweils nach Tagen und Tagzeiten unterschieden.

(221r) *Et primo sabbatis noctibus ad vespas. De sancta trinitate. Omnipotens sempiterna Deus qui dedisti famulis tuis in confessione vere fidei eterne trinitatis gloriam agnoscere ... – De sancta cruce. Deus qui unigeniti filii tui precioso sanguine vivifice crucis vexillum sanctificare (!) voluisti ... – De beata virgine. Famulorum tuorum quesumus domine delictis ignosce ut qui tibi placere ... – (221v) De sancto Augustino. Excita quesumus domine in ecclesia tua spiritum cui beatus Augustinus confessor tuus et pontifex servivit ... – De omnibus sanctis. Maiestatem tuam domine supplices exoramus ut sicut nos iugiter omnium sanctorum ...*

(221v) *Dominicis diebus ad matutinas. De s. trinitate (nur Verweis). – De s. cruce. Adesto nobis domine Deus noster et quos sancte crucis letari fecisti ... – (222r) De beata virgine. Protege domine famulos tuos subsidiis pacis et beate Marie virginis patrocinii confidentes ... – De s. Augustino. Deus qui populo tuo beatum Augustinum eterne salutis ministrum constituisti ... – De omnibus sanctis (nur Verweis).*

(222r) *Per ebdomadam suffragia.* Orationes durchwegs identisch mit obigen, lediglich Antiphonen und Versikel sind verändert. *De beata virgine. – (222v) De sancto Augustino. – De omnibus sanctis.*

(223r) *Suffragia ad matutinas per ebdomadam.* Orationes durchwegs identisch mit obigen, lediglich Antiphonen sind verändert. *De beata virgine. – De sancto Augustino. – De omnibus sanctis.*

13 (223v–224r) ACCESSUS ALTARIS (vgl. Jungmann I 354–355).

Tit.: *Sequitur accessus altaris. Ymnus. Veni creator (nur Verweis). – Ps 84–86, 116,10, 130 (jeweils nur Verweise). – Capitulum. – Preces. Ego dixi domine miserere mei. Sana animam meam quia ... – Anschließend fünf Orationes: Aures tue pietatis mitissime Deus inclina precibus meis ... – Deus cui omne cor patet et omnis voluntas loquitur ... – (224r) Deus qui corda*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 274.

274

Cod. 440

fide[lium] (nur Beginn). – *Auge in nobis domine fidem rectam spem firmam caritatemque perfectam ... – Omnipotens sempiterna Deus dirige actus nostros in beneplacito tuo ...*

- 14 (224r–v) Zwei ORATIONES ANTE MISSAM.
Tit.: *Sequitur ante missam oracio.*
1) *Pulcherrime Ihesu Christe rogo te per illam sacratissimam effusionem preciosissimi sanguinis tui quo sumus redempti ...*
2) *Domine Ihesu Christe qui in cruce suspensus es pro nostra redemptione tuum dulcissimum spiritum in manus Dei patris ...*
- 15 (225r–v) RECESSUS ALTARIS. Nachtrag (möglicherweise dat. 1501, s. bei S) (vgl. Jungmann II 572). (225r) Tit.: *Sequitur recessus altaris.* Canticum trium puerorum (Dn 3,57–88), Ps 150, Canticum Simeonis (Lc 2,29–32) (jeweils nur Textbeginn). Mit Antiphon. – *Preces. Confiteantur tibi domine omnia opera tua ... Exultabunt sancti in gloria ... Non nobis domine non ... Domine exaudi orationem.* Anschließend drei Orationes: *Deus qui tribus pueris mitigasti flammam ignium, concede propicius ... – Acciones nostras quesumus domine aspirando preveni et adiuvando prosequere ... – (225v) Da nobis quesumus domine vitiorum nostrorum flammam extinguere ...*

(HDS) ganzseitige Miniatur (s. bei A).

U. S.

Cod. 440

MARSILIUS DE INGHEN. IOHANNES BURIDANUS

Pap. I, 414 Bl. 280 × 205. Tirol (?), um 1450.

- B: Pap. tw. fleckig, insbes. am Schnitt und ab Bl. 413. Bl. 13 lose. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Datierung nach Wasserzeichenbefund. Identische Wasserzeichen: u. a. Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCI 341, CCI 404, CCI 409. Lagen: I¹ (Vorsatzbl.) + 7.VI⁸¹ + (VI–8)⁸⁸ + 14.VI²⁶⁶⁽²⁵⁶⁾ + (VI–10)²⁶⁸⁽²⁵⁸⁾ + 13.VI⁴²⁴⁽⁴¹⁴⁾. Die letzten acht bzw. zehn Blätter der Lagen 8 bzw. 23 herausgeschnitten (ohne Textverlust). In den Lagenmitten tw. Pergamentfälze (bisweilen zweispaltig beschrieben und rubriziert). Lagenreklamanten, tw. be- bzw. weggeschnitten. Am oberen Blattrand Folierung 19. Jh. durch die ULB Tirol; Fehler in der Zählung: 143–152 ausgelassen. Bl. 88 und 268 neuzeitliche orange Papiersignakel der ULB Tirol.
- S: Schriftraum 195/225 × 145/155. Zwei Spalten, von Tinten- bzw. Bleistiftlinien gerahmt, zu 40–51 Zeilen. Zirkelstiche. Bastarda von drei Händen: 1) Bl. 1ra–88ra; 2) Bl. 89ra–268ra; 3) Bl. 269ra–423vb. Bei Schreiber 1 und 3 Textbeginn in Textualis formata (Textura).
- A: Platz für Überschriften (bei Schreiber 2), Lombarden (bei Schreiber 3) und Initialen freigelassen, nicht ausgeführt.
- E: Halbledereinband: weißes Schweinsleder über dickem Holz mit Blinddruck. Tirol (?), 2. H. 15. Jh. Lederüberzug am VD und HD etwa bis Mitte des Buchdeckels reichend. Leder am VD stark abgenützt und beschädigt. Am VD und HD von vierfachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, Mittelfeld durch ebensolche Linien diagonal unterteilt, Begrenzungsdreiecke gefüllt mit zahlreichen Einzelstempeln. Stempel am VD nicht mehr erkennbar, am HD: kleine Siebenpunktblüte (Nr. 1); Schriftband „Maria“ (Nr. 2); Doppeladler mit Krone in Tropfenform (Nr. 3); Rosette mit zweifachem Blütenkranz frei (Nr. 4); Kielbogen mit Blüte frei (Nr. 5); nach links blickender Steinbock in Rhombus (Nr. 6). Zwei Leder-Metall-Schließen, verziert mit Schriftzug und achtblättriger Rosette (wie Neustift, Stiftsbibl., Cod. 4), oberes Schließband mit aufgeklebtem beschriebenem Papiertitelschild *Marsilius*. Kanten gerade. Rücken: blau gefärbt (wie öfters in Neustift), Fitzbünde, dazwischen drei Doppelbünde, Felder mit zweifachen Streicheisenlinien diagonal unterteilt. Im ersten Feld Papiertitelschild *M: S: Marsilius de Passionibus*, im zweiten Signaturschild (s. bei G), im vierten blau gefärbtes Papierschild (Reparatur?). Spiegel des VD und HD urspr. jeweils wohl Pergamentfragment, jetzt nicht mehr erhalten und nur noch Abklatsch sichtbar (liturgischer Text: *Vigiliae Mortuorum, Lectio*

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 405

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=35473

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)